

Dream or reality?

KayaXLysop

Von JD1990

Müde rieb sich der Schütze über Augen. Es hatte lange gedauert. Lange bis er wieder in seiner Heimatstadt, Syrop war. Doch jetzt nach so vielen Jahren, war er endlich wieder zu Hause. Aber er freute sich nicht nur seine alte Piratenbande wieder zu sein, obwohl es ihn wirklich sehr interessierte was aus ihnen geworden war und ob sie es geschafft hatten wie er, seinen Traum zu verwirklichen.

Ja es war ein langer und steiniger Weg gewesen bis er seinem Ziel immer langsam näher kam. Oft hatte er sich an sich gezweifelt, doch durch seine Freunde wurde er immer wieder bestärkt das er es auch schaffen konnte. Seine Freunde hielten an ihren Träume fest auch wenn es manchmal nicht gerade gut für sie aussah, und genau wie sie hatte Lysop , der ehemalige Captain der Lysop Piratenbande auch für seinen gekämpft. Denn durch die brenzlige Situation wuchs er über sich selbst hinaus und beweiße sich das er es schaffen konnte.

Und jetzt?

Jetzt war es vorbei.

Er war ein mutiger Krieger der Meere geworden, er log zwar auch noch wie früher, doch nur um seine Feinde zu verunsichern, da er jetzt viel taktischer vorging und nicht eine Sache versuchte und sofort weg rannte, wenn sie Fehlschlug.

Aber das war ihm alles nicht mehr wichtig. Er wollte jetzt nur noch in sein Haus und sich am nächsten Tag aufmachen um zu **ihr** zu gelangen.

Müde öffnete der Schütze die Tür seines zu Hauses, wo er und seine Mutter gelebt hatten.

Lysop entledigte sich seiner Kleidung und legte sich ins Bett.

Sein Kopf kam noch nicht mal auf dem schönen, sauberen, weißen Kissen auf, da war der mutige Pirate eingeschlafen.

Oh Nein, warum musste es ausgerechnet jetzt regnen, wenn sie mal draußen war?

Kopfschüttelnd rannt die junge Ärztin weiter.

Trotz des starken Regens, sah sie die kleine Hütte auf dem Hügel schnell.

Ein Lächeln schlich sich auf das Gesicht der jungen Frau. Seit ihr Geliebter Lysop mit Ruffy mit gegangen war hatte sie es sich neben ihrem Medizinstudium zur Aufgabe gemacht sich um Lysops Haus zu kümmern, damit er es ordentlich hatte, wenn er wieder kam. Doch durch ihr Studium war dies sehr vernachlässigt worden, etwas was die junge blonde Frau sehr belastete.

Kaya öffnete die Tür und kam rein, alles war dunkel da sie die Vorhänge das letzte mal

zu gezogen hatte.

Als sie das Haus betrat merkte sie das sie den ganzen Fußboden nass machte und sie bis auf die Knochen durchnässt war. Eilig ging sie in die Küche und entledigte sich ihrer Sachen um diese auf einer Wäscheleine, über der Badewanne aufzuhängen damit sie trocken konnte.

Als sie das Zimer verließ, stockte sie. Es war noch jemand hier.

Etwas unsicher, horchte sie woher das leise Geschnarche kam.

Das Egebniss lag im Bett und schlief. Die junge Frau konnte erst nichts genaues erkennen, nur das die Statur ein Mann war. Ganz vorsichtig beugte sie sich über die Person. Ihre Finbegrspitzen berührte den Vorhang und zogen ihn ganz sanft zur Seite, damit sie die Person sehen konnte.

Als das Licht durch den Raum schien, glitt ihr Blick wieder zu der Person die im Bett schlief. Kayas Herz schlug schneller als sie die Person erkannte. Das konnte doch nicht sein!

In ihren Augen bildeten sich Tränen. Er war es wirklich, **ihr** Lysop war wieder da. Ganz vorsichtig beugte sie sich zu ihm hinunter und hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn.

Der mutige Pirat spürte eine sanfte, vorsichtige Geste, die ihn dazu veranlasste, die Augen zu öffnen. Kurz war er verwirrt als er die Person sah, aber als er in die braunen Augen sah und das warme Lächelne erkannte, welches er so liebte, leuchteten seine Augen.

"Was machst du hier??" flüsterte er leise.

"Ich hab mich um dein Haus gekümmert." murmelte sie. Doch im nächsten Moment errötete Kaya, da ihr einfiel das sie nur Unterwäsche an hatte da ihre Sachen trockneten im Badezimmer.

"Du siehst sehr schön aus wenn du rot bist." Lysop legte sanft seine Hand auf ihre Wange und lächelte sie an.

Diese sanfte und zärtliche Geste zauberte ein Lächeln auf ihr Gesicht.

Und dann passierte etwas mit dem die junge Frau nicht gerechnet hatte. Der Schütze legte sanft seine Lippen auf ihren. Kaya war verwirrt und überrascht, doch er erwiderte den Kuss nach einer Weile und schmiegte sich an ihn.

Tada das war meine neue One-shot. Ich hoffe sie ist gut, hab ja schon etwas länger keine OP Os geschrieben XD Aber naja das wird schon schief gehen. Mal sehen vielleicht schreibe ich in der Zukunft vielleicht nochmal eine.

Lg Kari